

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Institut für Psychologische Pädagogik (IPP)

Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungszentrum  
Giblenstrasse 48, 8049 Zürich, Tel. 01-341 50 01

## Seminarkurse in Erziehungswissenschaft und Praxis

- A – Intensivkurse\*
- B – Diplomkurse\*  
3jährige berufsbegleitende Ausbildung
- C – Seminarleiter/innen-Kurs

### Ziel

Auf der Grundlage der modernen Pädagogik und der Humanistischen Psychologie lernen Lehrer/Lehrerinnen:

- Ursachen für Lernschwierigkeiten und auffälliges Verhalten herausfinden;
- Konflikten adäquat begegnen;
- Kommunikations- und Interaktionsbarrieren beseitigen
- Konfliktfreie Zonen schaffen, um Zeit für sachbezogene Aufgaben zu gewinnen;
- Das Kind / den Jugendlichen zur Kooperation mit den Erziehenden gewinnen.

### Kursmethode

- Vermittlung theoretischer Grundlagen;
- Praktische Übungen und Demonstrationen;
- Fallbesprechungen, nach Bedarf Beratungsgespräche.

10 praxisbezogene Seminarkurse

\*Zeit: 16.30 – 20.30 Uhr (alle 14 Tage)

\*Beginn: Sommersemester im Februar  
Wintersemester im August

Bitte fordern Sie Unterlagen an!



- Internat für Knaben und Mädchen von 12 bis 19 Jahren
- Gymnasium (Typen A, B, C, E) mit eidg. anerkannter Maturität
- Handelsmittelschule (BIGA anerkannt)
- Sommer- und Wintersport

Auskunft erteilt:

Rektor Dr. E. Bolliger

Tel. 081-43 52 36 – Fax 43 14 89

## Anmeldung zur Seminarlehrausbildung an der Universität Bern

Die Zulassungsgesuche für die Ausbildung zum

- Pädagogiklehrer
- Psychologielehrer
- Lehrer der Allgemeinen Didaktik
- Fachdidaktiker
- Bildungssachverständigen

sind bis zum **1. Juni 1991** an das Sekretariat der Staatlichen Prüfungskommission für Lehrer und Sachverständige der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, c/o Abteilung Pädagogische Psychologie, Postfach 261, 3000 Bern 9, Telefon 031-65 82 75, zu richten.

Daselbst sind auch weitere Unterlagen über dieses Studium erhältlich. Weitere Auskünfte erteilen die Herren Prof. Dr. Jürgen Oelkers und PD Dr. Kurt Reusser, Telefon 031-65 83 69 und 031-65 82 75.

Zulassungsbedingungen sind: ein Lehrerpateent, mindestens zweijährige Lehrertätigkeit nach Erwerb des Lehrerpateents, Empfehlung durch die aufsichtsführende Behörde. (Die Universität Bern gestattet nur die Zulassung von Lehrern mit «regulärem, unverkürztem Ausbildungsgang».) Das Studium dauert mindestens vier Jahre und schliesst mit einem Staatsexamen ab.

## Berufsbegleitende Ausbildung in gestaltender Therapie

Dauer: 4 Semester

### Voraussetzungen:

1. Das persönliche Bedürfnis, gerne mit Menschen zu arbeiten.
2. Eine abgeschlossene Berufsbildung oder ein abgeschlossenes Studium.
3. Eine mindestens zweijährige Erfahrung in einem **therapeutischen, pädagogischen, pflegerischen oder künstlerischen Beruf**.
4. Die Bereitschaft und die Möglichkeit, gestaltungstherapeutische Ansätze schrittweise in das eigene Tun aufzunehmen mit dem Ziel, seinen ganz **persönlichen Arbeitsstil** zu finden und zu entwickeln.

Beginn: **21. Oktober 1991**

**Ausführliche Informationsschrift erhältlich:**  
Institut für gestaltende Therapie Zürich, Englischviertelstrasse 62, 8032 Zürich, Tel. 01-383 52 60